

**Antrag der Fraktionen der UFW/WUT, der SPD und der FDP
zur Vorlage 263/2007 – Entwicklung südliches Stadtzentrum**

Ziffer 2 und 3 erhalten folgende Fassung:

2.

Die Verwaltung legt dem Gemeinderat für die nächste erreichbare Beratungsrunde (Planungsausschuss/Gemeinderat) die Eckpunkte der seit 1997 gefassten Beschlüsse

- zur veränderten Verkehrsführung im Bereich des Zinserdreiecks,
- zur Ein- und Ausfahrt der Busse zum und vom Omnibusbahnhof,
- zur Lage und Gestaltung des neuen Omnibusbahnhofs innerhalb des Europaplatzgeländes
- sowie zur Neugestaltung des motorisierten Individualverkehrs im Bereich des Europaplatzes

zur Bestätigung bzw. Abänderung vor.

Erst auf dieser Grundlage kann der derzeit ruhende GVFG-Antrag „Busbeschleunigung“ wiederaufgenommen und weiterbearbeitet werden.

3.

Zur Vorbereitung der Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens „Europaplatz/Zinserdreieck“ unterrichtet die Verwaltung Planungsausschuss und Gemeinderat umfassend über den aktuellen Stand der Planung, insbesondere

- wie die Abgrenzung des Plangebiets im Detail vorgenommen werden soll,
- welche Planungen und Nutzungen verändert werden sollen,
- wie sich die Planung auf andere Bereiche der Stadt auswirkt und
- welche Gespräche mit potentiellen Investoren und anderen Nutzern bisher geführt worden oder konkret in Aussicht genommen sind.

Im Anschluss daran ist das Verfahren einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden erneut durchzuführen. Für die umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit ist u.a. eine Bürgerversammlung vorzusehen.

Tübingen, 12. Oktober 2007

gez. Margot Hamm und Fraktion

gez. Martin Rosemann und Fraktion

gez. Dietmar Schöning und Fraktion